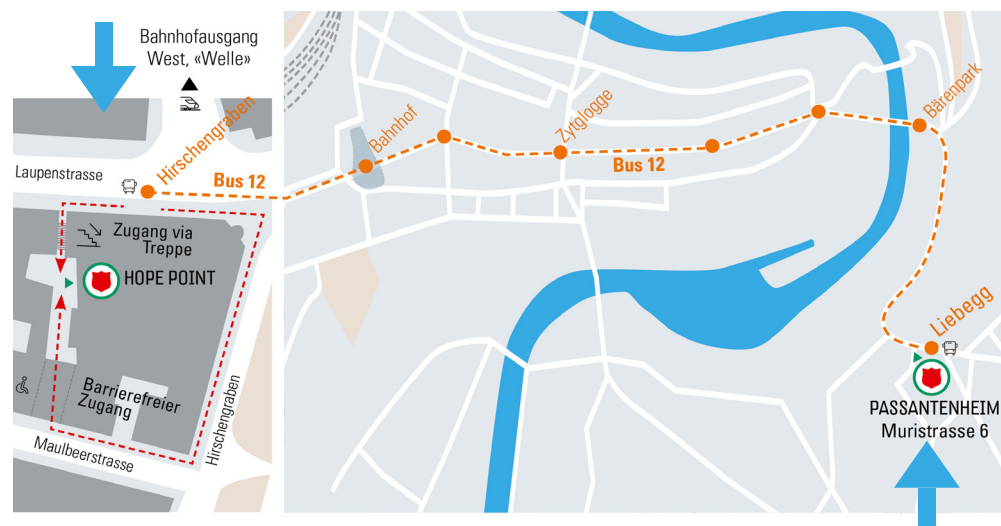


Kirchliche Passantenhilfe (AKiB)
+ Sozialberatung der Heilsarmee
Laupenstrasse 5
3008 Bern

Ursula Käufeler
Betriebsleiterin, Sozialdiakonin
Marcel Michel
Sozialpädagoge
Christoph Joller
Sozialdiakon
Nadja Oggier
Sozialarbeiterin

Öffnungszeiten (ohne Anmeldung)
🕒 9:00 - 11:30 Mo / Di / Do / Fr
Mittwochvormittag geschlossen
🕒 14:00 - 16:00 Mo / Di / Mi / Do / Fr

Kirchliche Passantenhilfe im HOPE POINT: Hof (Durchgang über die Treppe
Laupenstrasse 5/7 - Barrierefrei von Maulbeerstrasse 8/10 her)



Pikettdienst ausserhalb der Öffnungszeiten und für Übernachtungen:
Passantenheim der Heilsarmee
Tel 031 351 80 27

Telefon 031 380 75 40
sozial.bern@heilsarmee.ch
www.passantenhilfe-bern.ch

ursula.kaeufeler@heilsarmee.ch

marcel.michel@heilsarmee.ch

christoph.joller@heilsarmee.ch

nadja.oggier@heilsarmee.ch



AKiB KIRCHEN
BERN



Die Kirchliche Passantenhilfe (AKiB) und Sozialberatung der Heilsarmee ist eine in der Stadt Bern zentral gelegene Anlauf- und Triagestelle für Menschen in schwierigen Lebens- und Notsituationen. Im Besonderen für Menschen, für die niemand anderes zuständig ist.

Spendenkonto: CH05 0900 0000 3000 4191 1

unbürokratisch - vernetzt wertschätzend

unbürokratisch

Zu den Öffnungszeiten können hilfeschende Menschen ohne Anmeldung vorbeikommen. Die Hilfe richtet sich an alle Menschen, unabhängig von deren Religion, Herkunft, Geschlecht und Alter.

vernetzt

Im Gespräch mit den Menschen wird nach Lösungen gesucht, dabei wird eine rege Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden von öffentlichen, kirchlichen und privaten Stellen gepflegt.

wertschätzend

Es ist uns ein Anliegen, den Menschen Wertschätzung, Ermutigung und Anerkennung entgegenzubringen.

Zielgruppen

Zu unseren Zielgruppen gehören Menschen

- ohne Obdach
- im Anmeldeverfahren beim Sozialdienst
- mit Suchtproblemen
- im Asylverfahren
- ohne legalen Aufenthaltsstatus
- aus Europa auf Arbeitssuche
- in einer akuten Notsituation
- etc.

Die Passantenhilfe leistet „Not-wendende“ Hilfe für eine begrenzte Zeit auf subsidiärer Basis. Die Stelle ist im Besonderen da für Menschen, für die niemand anderes zuständig ist. Wir überbrücken mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Kleidern, Schuhen und mit Gutscheinen für Übernachtung, Transport und Nahrung. Wenn es angezeigt ist, werden kleine Bargeldbeträge abgegeben.

Was ist die Passantenhilfe

Die Kirchliche Passantenhilfe ist ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern (AKiB) und wird durch diese finanziert. 1978 gegründet, dient sie als zentrale Koordinationsstelle zur Entlastung der Kirchgemeinden und Sozialdienste, vor allem für Leute, die nicht in deren Gebiet wohnen. Pro Jahr gibt es über 4500 Begegnungen mit hilfeschenden Menschen. Die materielle Hilfe an notleidende Menschen erfolgt ausschliesslich durch Spenden von Privatpersonen, Kirchen und Institutionen.

Spendenkonto: CH05 0900 0000 3000 4191 1

Unsere Grenzen

Menschen, die schon durch Sozialhilfe, Nothilfe oder einer Rente unterstützt werden, können wir nur in Ausnahmesituationen aus dem Spendenbudget helfen.

Wir übernehmen keine rechtliche Vertretung. Bussen und Kosten, welche durch das Nichteinhalten des Gesetzes anfallen, werden nicht übernommen. Angehörige im Ausland werden nicht finanziell unterstützt.